

Übersetzung

03.01.2020

Guten Tag liebe Jutta und Waltraud, sehr geehrte deutsche Freunde!

Vielen Dank für die Glückwünsche und die positive Einschätzung unserer Arbeit durch die Vorsitzende der Gesellschaft, Jutta Kreutz. Das tut gut. Unser Land durchlebt keine einfache Zeit. Das hat zu tun mit der Aggression Russlands und dem Krieg im Donbass.

Für uns ist es sehr wichtig, dass Ihre Gesellschaft „Bochum-Donetsk“ und die Bochumer Bürger sich nicht abgewandt haben, sondern im Gegenteil die Unterstützung und Hilfe noch verstärkt haben, die Sie nicht nur den Übersiedlern – den Donezkern - erweisen, sondern auch allen bedürftigen Einwohnern in den Städten und Dörfern des Donezker Gebietes.

Während der fünf für uns schweren Jahre haben Sie jeden Monat die Zubereitung und die Übergabe von bis zu 1000 Mahlzeiten im Rahmen von „Essen auf Rädern“ finanziell ermöglicht. Die Essen wurden an Behinderte, „Kinder des Krieges“ und ältere Menschen ausgeliefert.

Sie schicken regelmäßig gesammelte humanitäre Hilfe. Davon erhalten bei jeder Lieferung 24-26 gesellschaftliche und städtische (staatliche) Organisationen etwas in den Städten Slavjansk, Kramatorsk, Drushkovka, Konstantinovka, Torezk, Pokrovsk, Dobropolskij, Konstantinovskij, Velikonovoselkovskij und andere Städte und Siedlungen im Donezker Gebiet. Von jeder Ladung werden etwa 3.000 Familien von Ihnen mit humanitärer Hilfe versorgt.

Sie wünschen Ihnen gute Gesundheit und dass es Ihnen im Neuen Jahr 2020 gut geht.

Wir sind bereit von Ihnen medizinisches Zubehör verbrauchsfertig und mit noch gültigem Haltbarkeitsdatum anzunehmen.

Mit Hochachtung
Direktor S. Jakubenko